Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 17 (1909)

Heft: 7

Vereinsnachrichten: Die ordentliche Delegiertenversammlung des schweizerischen

Zentralvereins vom Roten Kreuz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

7. Berschiedene auffallende Erscheinungen, Lehren, Schlüsse ze., auf welche näher eins zugehen, nicht in den Rahmen dieser Arbeit fällt.

Möge diese Arbeit den Erfolg haben, daß sich auch in den Kantonen Appenzell-Inners Rhoden, Freiburg, Unterwalden, Uri und Zug Zweigvereine bilden, daß die noch fehlenden Kantonsregierungen und Gemeinden als Korporativmitglieder beitreten, daß die Zweigvereine ihre Mitgliederzahl stets vergrößern, um dem Zuwachs der Bevölkerung proportional auf der Höhe zu bleiben und den andern Zweigvereinen den Kang (Tab. II) streitig zu machen.

Die ordentliche Delegiertenversammlung des schweizerischen Zentralvereins vom Roten Kreuz

hat am 13. Juni 1909 in Zürich in üblicher Weise stattgefunden und einen ausgezeichneten Verlauf genommen, trothem ein Landregen von 30stündiger Dauer sich alle Mühe gab, die Reize der Stadt Zürich soweit möglich zu verhüllen.

Bahlreiche Delegierte und Freunde des Roten Kreuzes fanden sich schon Samstag abends zu einer freien Bereinigung in ben Uebungsfälen der Tonhalle zusammen, wo Herr Dr. A. von Schultheß, im Namen des Zweigvereins Zürich vom Roten Kreuz, die Unwesenden herzlich willfommen hieß, und wo auch die neue Zürcher-Sanitätshülfskolonne in ihren schmucken Uniformen sich vorstellte. Nach dem Nachtessen hielt Herr Dr. de Marval aus Neuenburg einen von Lichtbildern begleiteten Vortrag über die Wahrnehmungen und Erlebnisse der schweiz. Delegation im süditalienischen Erdbebengebiet. In vorzüglicher Weise verstand es der Bortragende, unterstützt von den deutlichen Bildern, die grauenvolle Verwüftung, die das Erd= beben anrichtete, zu schildern und die vorge= führten Szenen der Hülfs- und Rettungsaftion zu erläutern.

Die Delegiertenversammlung im ehrwürsdigen Kantonsratssaal, die Sonntag vormitstags $8^{1}/_{2}$ Uhr begann, war von 155 stimmsberechtigten Delegierten besucht, die 33 Zweigsvereine und 51 Korporativmitglieder vertraten. Lußerdem hatten sich zahlreiche Zuhörer eins

aefunden, die den Saal und die Galerien füllten. Unter der Leitung des Präsidenten der Direktion, Herrn Stadtpräsident Bestalozzi, wickelten sich rasch die üblichen Sahresgeschäfte, wie Protofoll, Iahresbericht und Jahresrechnung, ab. Das Budget für 1910, das bei Fr. 83,000 Einnahmen und Fr. 93,050 Ausgaben, ein Defizit von Fr. 9750 vorsieht, wurde nach Antrag der Direktion genehmigt. Dem Wunsche, es möchte bald gelingen, das beschlossene Prämienanleihen zu emittieren, wurde durch eine Resolution Ausdruck gegeben. Dieselbe ladet die Direktion ein, durch eine besondere Abordnung an das eidgenössische Finanzdepartement auf eine Förderung der Ungelegenheit hinzuwirken.

Als neues Mitglied der Direktion wurde in geheimer Wahl Herr Maurice Dunant von Genf gewählt. Als Ort der nächsten Delegiertenversammlung wurde Luzern, als Kontrollstellen für die Rechnung 1909 die Zweigvereine Baselland und Appenzell A/Rh. bestimmt.

Darauf sprach Herr Oberfeldarzt Dr. Mürset über den "Kranken» und Verwundetentrans» port auf den hintern Linien im Kriegsfall". Aus seinen interessanten Ausführungen seien folgende Punkte hervorgehoben. Bei aller Anerkennung der Leistungen der freiwilligen Hüse, wendete sich doch der Referent lebhaft gegen die in letzter Zeit aufgetauchte Ansicht, es sollte der gesamte Sanitätsdienst der Ars

mee einfach der freiwilligen Hülfe übertragen werden. Solche Forderungen entbehren jeder jachlichen Grundlage und sind nicht ernst zu nehmen. Von einer wichtigen, den Kranken= transport betreffenden Neuerung erhielt die Versammlung durch den Referenten Kenntnis. Für den Eisenbahntransport der Verwundeten und Kranken im Kriegsfall werden gegen= wärtig neue Drittklaßwagen mit seitlicher Türe zum Gin= und Ausladen gebaut, die sich für diesen Zweck viel besser eignen als die bis= herigen Wagen. Ihre Zahl ift auf 200 bestimmt, so daß wir nach Fertigstellung anstatt ber bisherigen 3 Sanitätseisenbahnzüge, deren 10 erhalten. Ferner verbreitete sich der Bor= tragende über die sogenannten "Hülfsdienste", die durch die neue Militärorganisation ge= ichaffen wurden, und die für die freiwillige Hülfe ein wertvolles Refrutierungsgebiet dar= stellen. Schließlich führte er ein interessantes Beispiel dafür an, daß schon in Friedens= zeiten Armeesanität und freiwillige Hülfe sehr wohl gemeinsam größere Uebungen durch= führen können. (Siehe diese Nummer "Freiwilliger und offizieller Sanitätsdienst".)

Nach diesem mit großem Beifall aufge= nommenen Vortrag referierte der Zentralschretär, Herr Dr. W. Sahli, über die Rot= Kreuz-Sammlung für Süditalien. Die Samm= lung hat bis heute Fr. 543,231 ergeben. Eine große Tafel veranschaulichte die geflos= jenen Beiträge nach Kantonen geordnet, an der Spitze steht Zürich mit Fr. 97,311. Die eingegangenen Mittel wurden von der Direktion verwendet, einmal zu einer ersten Sülfe= leistung, zu der als Delegierte Herr Dr C. de Marval und Herr Eugen Flückiger nach Italien gesandt wurden. Ferner wurde an geschädigte schweizerische Landsleute bereits im Mai ein Betrag von Fr. 74,000 in bar ausbezahlt. Auf diese Weise wurden unterstütt 19 Familien und 4 Ginzelpersonen. Die höchite Einzelunterstützung betrug Fr. 10,000, die niedrigste Fr. 250. Dem Vorstand des Zweigvereins Zürich gebührt für seine Mit=

arbeit in dieser Angelegenheit der wärmste Dank. Die größte Summe wird für die Erstellung von Holzhäusern verwendet, die in der Schweiz fertig gemacht und in zwei Gruppen in Reggio und Messina aufgerichtet werden. Die technischen Vorarbeiten hierzu beforgte der Vorstand des Zweigvereins Neuenburg, unter Zuziehung eines Architeften. Auch den Herren von Neuenburg ist das schweiz. Rote Kreuz für die große und rasch durchgeführte Arbeit zu großem Dank verpflichtet. Begenwärtig ist die Aufstellung der Häuser im Süden unter der tatfräftigen Leitung des technischen Delegierten, Herrn Ingenieur S. Spychiger, im Gang. Das Schweizerdorf in Reggio wird aus 16, dasjenige in Messina aus 21 Doppelhäusern bestehen, beide zusammen werden Wohnungen für 74 Familien enthalten. Zwei Bläne veranschaulichen die Anlagen in Reggio und Messina. Die Nachfrage nach den Wohnungen ist eine außerordentlich lebhafte und es wird leider höchstens $^{1}/_{6}$ derjenigen berücksichtigt werden können, die gerne in die Schweizerhäuser einzögen. Roch find viele Schwierigkeiten zu überwinden, doch ist zu hoffen, daß bis in zwei Monaten die ganze Hülfsaktion in richtiger Weise durchgeführt werden kann. Mit Befriedigung kann das Rote Kreuz auf seine erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken, die gezeigt hat, welche Macht in einem richtigen Zusammenwirken der verschiedenen Organisationen liegt. Sobald als möglich sollte das Rote Kreuz seine Sulfs= mittel so ausbauen können, daß es jederzeit als Zentralstelle bei Katastrophen in Aftion treten fönnte. Eine immer größere Rolle spielt im Leben der Bölker die internationale Solidarität und es ist nicht ausgeschlossen, daß neben die für den Krieg bestimmte Genfer Konvention ein ähnlicher Staatsvertrag trete, der die Regeln für die Hülfeleiftungen im Frieden in bestimmte Formen bringt. Wenn Messina dazu den Anstoß geben sollte, dann sind die Hunderttausende vom 28. Dezember nicht umsonst in ihren schweren Tod gegangen.

Auch diesem Referat wurde lebhafter Beifall gezollt.

Damit war die Traftandenliste erschöpft und ein schmackhaftes Mahl im Waldhaus Dolder, das gegen 200 Gedecke zählte, schloß die harmonisch verlaufene Tagung des Roten Kreuzes in Zürich. Der Berichterstatter kann aber die Feder nicht aus der Hand legen, ohne dem Vorstand des zürcherischen Zweigsvereins vom Roten Kreuz für die treffliche Vorbereitung der Versammlung und für die gastliche Aufnahme den herzlichen Dank auszusprechen, was hiermit geschieht.

Das Ergebnis der Rot-Kreuz-Sammlung für Süd-Italien.

Nach Kantonen geordnet.

Nargan	Fr.	18,022.72	llebertrag Fr. 281,699. 30
Appenzell Al.=My	,,	5,885.90	Schwyz
Abbensell Finkly	,,		Solothurn " 11,729. 42
Baselstadt	"	36,321.66	St. Vallen
Baselland	"	4,000. —	Tessin
Bern	"	85,695.60	Thurgau
Freiburg	,,	863. 65	Db= und Ridwalden "
Genf	"	53,869. 25	llri
(Vlarus	"	10,122.55	28aadt
Graubünden	"	16,638.37	Ballis
Luzern	"	7,796. —	∃ug
Revenburg	"	34,317. 35	3ürich
Schaffhausen	"	8,166. 25	Take(7, 512,921, 10
llebertrag	īŗ.	281,699.30	Total Fr. 543,231. 19

Aus dem Vereinsleben.

Rot-Krenz-Verein Flawil. Im November 1908 erst wurde unser Berein aus der bestehenden Lofalseftion des Zweigvereins Thur-Sitter sest organisert und schon haben wir sehr schöne Ersolge zu verzeichnen. Von der Gemeinde ist uns das Krankensmobilienmagazin abgetreten worden und setzen wir nun alle Ehre ein, dasselbe zweckmäßig zu gestalten und die Benützung populär und leicht zu machen. Vom 8. März bis 24. Mai wurde unter der Leitung der Herren Dr. R. Bösch, Dr. Wille und Hilfselehrer A. Munz ein Samariterkurs abgehalten. 38 Teilnehmer, 31 Damen und 7 Herren sind mit großem Eiser und viel Freude dem theorethischen und praktischen Unterricht gesolgt. Am Examen sprach sich denn auch der Experte, Herr Dr. Häne aus Rorschach, höchst

befriedigt über alle Leistungen aus. Taß die Teilsnehmer bestrebt sind, das Gelernte zu verwerten und die Kenntnisse noch mehr zu erweitern, beweist die Tatsache, daß sosort 32 Teilnehmer des Kurses als Attivmitglieder in unsern Berein eingetreten sind. Freudig hat es uns berührt, daß zu unserer Schlußprüfung auch die Samariter der Nachbargemeinden sich zahlreich eingefunden haben. Ihnen und allen, die sich sier das Gesingen des Kurses bemührt hatten, wurde denn auch von unserm Präsidenten herzlicher Dank ausgesprochen. Bei Gesang und hübschen Testlamationen blieb man noch etsiche Stunden gemütlich beisammen und sreute sich jedermann des wohsverdienten Ersolges.